

«Hier können Jugendliche sie selbst sein»

Rohrdorferberg Über 5000 Jugendliche haben im letzten Jahr die Angebote der Jugendarbeit «Mojuro» genutzt. Leiterin Anastassiya Korf sagt, was die Jugend beschäftigt und warum die Institution rekordhohen Zuspruch erfährt

VON CARLA STAMPFLI

Ob die Sportnacht, die «Träffpunkte», Pausenplatzaktionen oder das Jugendbüro: Über 5000 Jugendliche haben im letzten Jahr die Angebote der Offenen Jugendarbeit Region Rohrdorferberg besucht (siehe Grafik rechts unten). Damit hat die «Mojuro», welche die Vertragsgemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon und Stetten umfasst, so viele Kontakte wie nie geknüpft. Leiterin Anastassiya Korf spricht im Interview mit dem BT, weshalb die Institution rekordhohen Zuspruch erfährt, was die Jungen umtreibt und was in diesem Jahr ansteht.



Wir schaffen Räume, in denen es keinen Leistungsdruck gibt.»

Anastassiya Korf
Leiterin «Mojuro»

Die «Mojuro» hat 2018 mit ihren Angeboten Rekordzahlen erreicht. In Zeiten von Social Media ist das doch eher überraschend. Was sagt das über die Jugendlichen aus?

Anastassiya Korf: Grundsätzlich ist es so, dass Social Media bei den Jugendlichen eine grosse Rolle spielt. Jedoch beobachten wir in letzter Zeit eine Trendwende: Die Jugendlichen haben vermehrt das Bedürfnis, ihre Freunde und Kollegen in der realen Welt zu treffen als noch vor rund acht Jahren, als die sozialen Medien aufkamen. Das zeigt sich etwa bei uns im Jugendbüro, wenn sie sich am Töggeli-Kasten oder am Billard-Tisch gemeinsam vergnügen.

Die Jugendlichen suchen also vermehrt reale Kontakte. Welche Bedeutung nehmen dabei die Angebote der Jugendarbeit ein?

Wir schaffen Räume, in denen sich die Jugendlichen kostenlos treffen und untereinander sein können; in denen es keinen Leistungsdruck gibt und sie auch mal laut sein können. Bei uns können die Jungen sie selbst sein, ohne Angst haben zu müssen, weggeschickt zu werden. Nicht zuletzt haben sie die Möglichkeit, sich mit erwachsenen Menschen auszutauschen. Ansprechpersonen, die sie so im Rahmen der Schule oder in der Familie nicht haben.

Sie sprechen die Beratungen an: Dafür leistete die «Mojuro» 2018 über 110 Stunden. Es zeigt sich, dass das Thema Familie die Jugendlichen besonders beschäftigt. Weshalb?

Die Familie stellt für die Jugendlichen eine wichtige Struktur dar. In der Pubertät jedoch lösen verschiedene Faktoren Konflikte aus, etwa aufgrund von Schulleistungen, Sackgeld oder

Lehrstellenabbruch. Zu Reibungen können auch simple Aufforderungen führen, beispielsweise «Räum dein Zimmer auf» oder «um 21 Uhr musst du wieder vom Ausgang zurück sein». Die Jugendlichen fühlen sich von den Eltern missverstanden, die Eltern ihrerseits erkennen ihre Kinder kaum wieder. In unseren Beratungen setzen wir genau hier an und versuchen, Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Sehen wir, dass es sich um tiefgründige Probleme handelt, weisen wir die Jugendlichen an entsprechende Fachstellen.

Wo finden die Beratungen statt?

Wir hören uns ihre Anliegen grösstenteils bei uns im Jugendbüro in Niederrohrdorf an. Doch es kommt auch vor, dass wir die Jugendlichen zwischen Tür und Angel antreffen und so Beratungen auch an den mobilen «Träffpunkten» stattfinden.

Weshalb glauben Sie, dass die Angebote der «Mojuro» bei den Jugendlichen hohen Zuspruch geniessen?

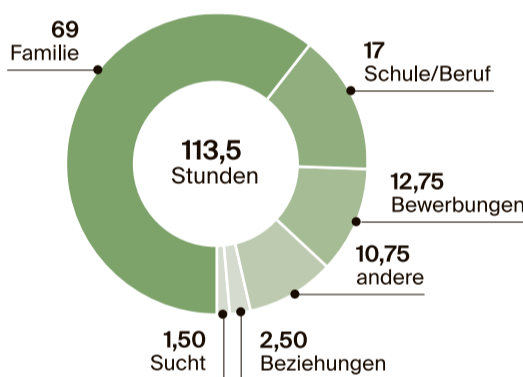
Das hat zum einen damit zu tun, dass wir ein sehr engagiertes Team haben, das professionell arbeitet und ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen hat. Zum anderen sind wir sehr breit aufgestellt und sprechen Junge von der Primar- bis zur Oberstufe an. Nicht zuletzt liegt es daran, dass wir als Organisation sehr agil sind. So passen wir unsere Angebote stets an die Be-



Das Angebot aus dem Spielbus (hier in Remetschwil) wurde 2014 für die Mittelstufe geschaffen.

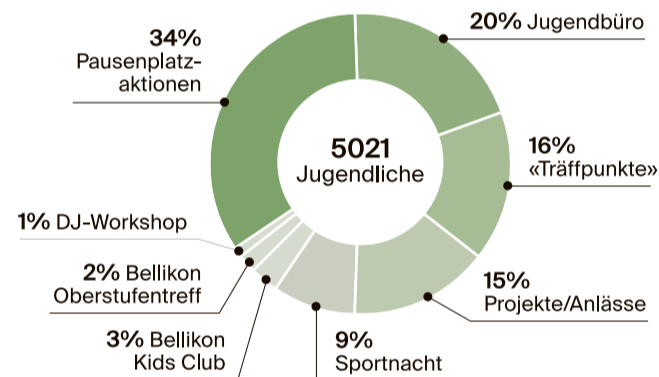
AZ/ARCHIV

Beratungen nach Themen und Stunden Jugendarbeit Rohrdorferberg 2018



Quelle: Mojuro, Jahresbericht 2018

Teilnehmende pro Angebot Jugendarbeit Rohrdorferberg 2018



Grafik: Oliver Marx

dürfnisse der Jugendlichen an und entwickeln mit ihnen neue Projekte.

Letztes Jahr hat die «Mojuro» beispielsweise eine eigene News-App lanciert.

Ja genau. Die App gibt uns die Möglichkeit, unsere News und anstehenden

Events viel mehr Jugendlichen bekannt zu machen und sie in Echtzeit zu erreichen. Bisher kommunizierten wir mehrheitlich mit Flugblättern. Das war eher eine starre Angelegenheit.

Was steht für die Jugendarbeit im laufenden Jahr an?

Für uns geht es darum, einen neuen Standort in Niederrohrdorf zu finden. Denn das Jugendbüro, das sich an der Oberdorfstrasse befindet, ist bis Sommer 2020 befristet. Wichtig ist, dass wir im Dorf bleiben können, gerade wegen des Oberstufenzentrums, das von über 300 Schülern besucht wird.

NACHRICHTEN

GEBENSTORF Belagseinbau: «Alter Kirchweg» und «Hinterhof»

Die Bauarbeiten am «Alten Kirchweg» und «Hinterhof» nähern sich dem Abschluss: Am Donnerstag, 16. Mai, ist vorgesehen, den Deckbelag am «Alten Kirchweg» zwischen der Liegenschaft Nr. 2 bis Hölibachsteg einzubauen. Am darauffolgenden Tag wird der Belag beim Hinterhof einschliesslich Kreuzung Hinterhof/Dorfstrasse eingebaut. Während des jeweiligen Einbautages ist der Bereich für den Verkehr gesperrt. Für Freitag, 17. Mai, wird eine Umleitung via Sandstrasse eingerichtet. Für die Sicherheit der Fussgänger wird ein Verkehrsdienst beauftragt. Bei Regen findet der Belagseinbau am 28. und 29. Mai statt. (AZ)

EHRENDINGEN Alterskommission nimmt Arbeit am 1. August auf

Der Gemeinderat setzt mit Wirkung ab 1. August eine Alterskommission ein. Die Alterskommission soll die Umsetzung des Altersleitbildes sowie die Unterstützung des Gemeinderates in Altersfragen bezwecken und aus fünf Mit-

gliedern bestehen. Der Gemeinderat sucht noch Personen für die Alterskommission, die sich beim zuständigen Ressortverantwortlichen Richard Fischer melden können, der die Alterskommission präsidiert. (AZ)

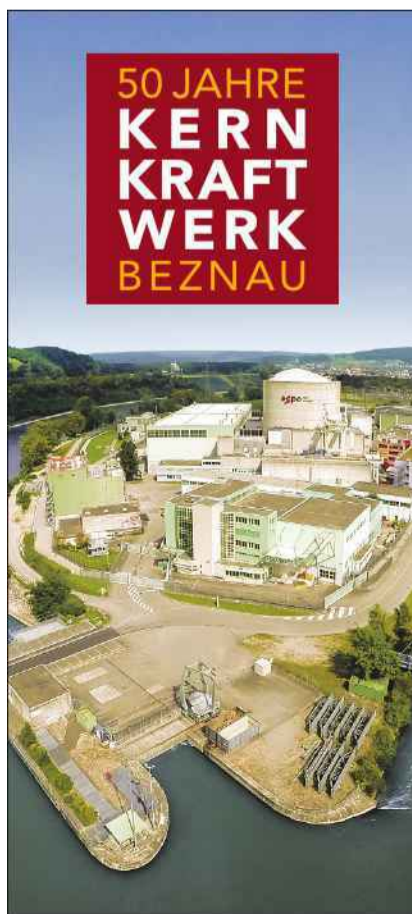
BELLIKON Alexander Schibli in die Schulpflege gewählt

Innerhalb der Anmelde- und der Nachmeldefrist für die Ersatzwahl der Schulpflege wurden gleich viele Kandidaten angemeldet, wie Sitze zu vergeben sind. Das Wahlbüro hat deshalb Alexander Schibli in stiller Wahl gewählt. Die Schulpflege ist somit für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 vollzählig. (AZ)

NIEDERROHRDORF Finanzkommission ist wieder komplett

Da bis zum Ablauf der Nachmeldefrist für den ersten Wahlgang von zwei Mitgliedern der Finanzkommission nicht mehr wählbare Kandidaten vorgeschlagen worden sind, als zu wählen sind, hat das Wahlbüro Kevin Van und Stephan Finster in stiller Wahl gewählt. (AZ)

INSERAT



BESUCH IM KERNKRAFTWERK BEZNAU

Das Kernkraftwerk Beznau (KKB) feiert dieses Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum. Dank umfangreichen Nachrüstungen, Instandhaltungs- und Modernisierungsinvestitionen von über CHF 2,5 Mia. entspricht die Anlage dem Stand der Technik. Sie hält alle geforderten Sicherheitsstandards ein.



Machen Sie sich selbst ein Bild und kommen Sie mit auf eine Führung ins KKB:

JUBILÄUMSFÜHRUNGEN

MAI 2019

- Mittwoch, 15.5.
- Freitag, 24.5.
- Mittwoch, 29.5.

JUNI 2019

- Mittwoch, 12.6.
- Mittwoch, 19.6.
- Freitag, 21.6.

ZEIT

jeweils 17.30 – 19.30 Uhr

TEILNEHMENDE

Max. 20 Pers./Führung

AUGUST 2019

- Mittwoch, 14.8.
- Mittwoch, 21.8.
- Freitag, 30.8.

SEPTEMBER 2019

- Mittwoch, 11.9.
- Donnerstag, 26.9.

Anmelden können Sie sich unter www.axpo.com/axporama (Besucherangebote / Öffentliche Führungen / Ticket mit Reservation)